

- Von Kollegen für Kollegen
- Fachwissen aktuell halten
- Netzworkebildung fördern
- Know-how multiplizieren



Aus der Praxis in die Praxis

Am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) arbeiten rund 200 technische Mitarbeiter in acht Instituten und an vier Standorten in Dresden, Leipzig, Freiberg und Grenoble/Frankreich. Ihr Aufgabenspektrum ist breit: Entwicklung, Bau, Betrieb und Wartung der wissenschaftlichen Infrastruktur, Laborarbeiten sowie technische Unterstützung der Experimente. Genau wie im wissenschaftlichen Bereich sorgt das HZDR darüber hinaus in den angebotenen 13 Ausbildungsberufen für exzellenten Nachwuchs. Hochqualifizierte Betreuer kümmern sich um eine fundierte praxisnahe Ausbildung in modernsten Laboren, Werkstätten und Büros. Die Ausbildung erfolgt in einem internationalen Umfeld und in enger Zusammenarbeit mit renommierten Partnern. Seit 25 Jahren ist die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG) Kooperationspartner des HZDR bei der Verbundausbildung in naturwissenschaftlich geprägten Laborberufen.

Bereits zum sechzehnten Mal in Folge hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) Dresden dem HZDR mit einer Urkunde ihre besondere Anerkennung „... für herausragende Leistungen in der dualen Berufsausbildung ...“ in den Jahren 2000 bis 2015 ausgesprochen. Somit kann das HZDR u.a. auch mit Hilfe der SBG auf eine lange Reihe von Ausbildungserfolgen zurückgreifen. Die Auszubildenden des HZDR gehören regelmäßig zu den Besten ihres Faches auf Kammer- sowie auf Landesebene. Auch einen Bundessieger im Beruf Physiklaborant stellte das HZDR bereits.

Mit der gemeinsam konzipierten HZDR Technikerakademie (HZDR-TA) erhält die fachspezifische und fachübergreifende Weiterbildung des wissenschaftsunterstützenden technischen Personals einen besonderen Stellenwert. Die Idee zielt nicht nur darauf ab, das Fachwissen der Operateure, Techniker, Laboranten und Technischen Assistenten nach der Ausbildung zu erhalten und zu erweitern, sondern soll ihnen Möglichkeiten zum Blick über den Tellerrand geben. Das Besondere an der HZDR Technikerakademie ist die Praxisnähe, denn Kollegen lernen hier von Kollegen. Das Programm ist in mehrere Themenkomplexe unterteilt: Fachkunde, Strahlenschutz, Arbeitssicherheit, Informationstechnik, Kommunikation und Sozialkompetenz sowie HZDR Allgemein. Die Akademie findet jährlich im Frühjahr und Herbst für jeweils zwei Wochen statt. Sie wurde in enger Kooperation mit der SBG entwickelt, die zudem ein regelmäßiges Expertenforum für die Referenten des Helmholtz-Zentrums organisiert.

Die SBG wurde für dieses Konzept im Jahr 2016 mit einem Innovationspreis für Weiterbildung ausgezeichnet, den der Freistaat Sachsen jährlich für beispielhafte Innovationen in der allgemeinen, beruflichen, wissenschaftlichen, politischen oder kulturellen Weiterbildung vergibt.



■ Prof. Peter Joehnk, Kaufmännischer Direktor des HZDR:

„Weiterbildung und lebenslanges Lernen sind für das technische Personal eines großen und multidisziplinären Forschungszentrums, wie wir es sind, von besonderer Bedeutung. Unser Ziel ist es, das in der Erstausbildung vermittelte Fachwissen auf aktuellem Stand zu halten und durch Fach- und Sachbezüge zum HZDR anzureichern.“

Die HZDR Technikerakademie

Grundlage für die Entwicklung der HZDR Technikerakademie (HZDR-TA) war eine betriebsinterne Weiterbildungsbedarfs-ermittlung, in die der Vorstand, die Verwaltung, die Personal-leitung sowie die Mitarbeiter des HZDR involviert waren. Durch Befragungen wurden notwendige und wünschenswerte Inhalte sowie Formen von betrieblicher Weiterbildung ermittelt.

Für die rund 200 technischen Mitarbeiterinnen und Mitar-beiter des HZDR wird seit Herbst 2015 zweimal im Jahr ein umfassendes betriebliches Weiterbildungsprogramm erarbeitet, welches neue Elemente der arbeitsplatzbezogenen Fachkunde berücksichtigt, mit fachübergreifenden Angeboten sinnvoll bündelt und sich mittels vielfältiger Arbeitsformen zeitgemäß präsentiert. Zweck ist es, praxisnah spezielle Themengebiete zu vermitteln, das durch die Erstausbildung vermittelte Fachwissen aktuell zu halten und durch Fach- und Sachbezüge zum HZDR bedarfsgerecht anzureichern.

Die Initiierung dieses betrieblichen Weiterbildungsprogramms verfolgt den Zweck, stetige, zyklisch stattfindende Angebote am HZDR zu etablieren.

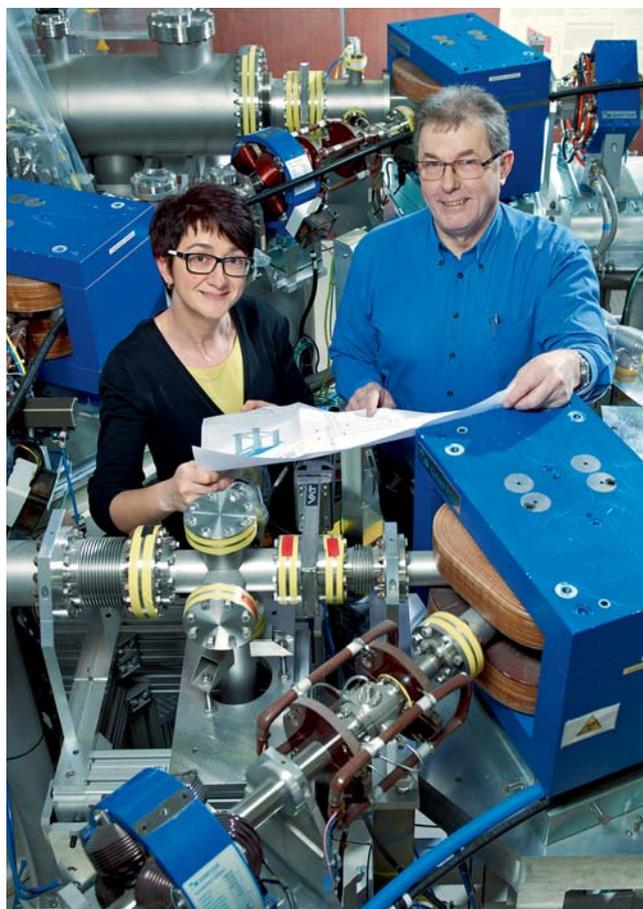


Von Kollegen für Kollegen. Das Besondere ist die Praxisnähe, denn Kollegen lernen hier von Kollegen. Im Rahmen der HZDR-TA werden Mitarbeiter des Forschungszentrums als Fachexperten zu Lehrenden für ihre Kollegen. Diese „internen“ Lehrkräfte sind der Schlüssel zu Qualität und Aktualität in der Technikerakademie. Sie durch ein Expertenforum erwachsenpädagogisch zu begleiten, gehört ebenso zum Konzept. Betriebliche Erfahrungsträger als Lernbegleiter einzubeziehen, wird so als wichtiges Gestaltungsinstrument zur Entfaltung von Lernsituationen im Umfeld betrieblicher Arbeitsprozesse genutzt. Arbeitserfahrungen und Know-how werden durch die HZDR-TA multipliziert und es kann gelingen, eine kollegiale betriebliche Lern- und Kommunikationskultur zu etablieren, die zum Weiterlernen anregt, die Arbeitszufriedenheit erhöht und die Identifikation aller Beteiligten mit dem HZDR unterstützt. Nicht zuletzt bilden sich die internen Lehrkräfte durch diese Gestaltungsform methodisch-medial weiter, was eine weitere Ergänzung der Weiterbildungsangebote des HZDR darstellt.

Fachwissen aktuell halten. Die Erhöhung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit motiviert das HZDR, als größtes ostdeutsches Forschungszentrum, neue Wege in der fachspezifischen und fachübergreifenden Weiterbildung des wissenschaftsunterstützenden technischen Personals zu gehen. Es macht sich zur Aufgabe, im Rahmen der Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes, die Mitarbeiterförderung zu erkennen und zu stärken sowie Potenziale zu fördern. Der zunehmende Bedarf an arbeitsplatzspezifischer Weiterbildung nimmt dabei stetig zu.

Netzwerkbildung fördern. Das HZDR verspricht sich von der Etablierung der Technikerakademie eine bessere Nutzung vorhandener Potenziale und Qualifikationen seiner Mitarbeiter sowie eine Verstärkung der Kooperation und Vernetzung der Kollegen innerhalb des HZDR.

Know-how multiplizieren. Die HZDR-TA zielt neben der Erweiterung des Fachwissens und der Fachkompetenzen von Operateuren, Technikern, Laboranten und Technischen Assistenten des HZDR auch auf die Vermittlung fachübergrei-fenden Wissens sowie die Entwicklung fachübergreifender Kompetenzen ab. Aus der Bündelung des gesamten Fortbil-dungsangebotes für die Zielgruppe ergeben sich für das HZDR neben den aufgezeigten qualitativen Verbesserungen auch wirtschaftliche Effizienzsteigerungen.



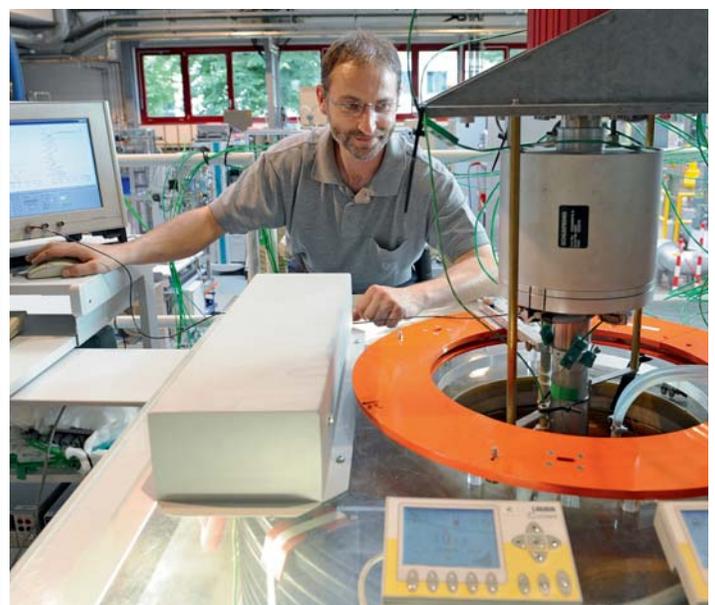
Inhalte. Das Programm umfasst neben dem Expertenforum sechs Themenkomplexe: Fachkunde, Strahlenschutz, Arbeitssicherheit, Informationstechnik, Kommunikation, Sozialkompetenz und HZDR Allgemein. Diese unterteilen sich wiederum in einzelne Lehrgänge und werden in Form von Seminaren, Praxisworkshops, zum Beispiel zum Thema „Technical English on the Job - Fremdsprachliche Sicherheit im Beruf“, und experimentellen Vortragsreihen vor Ort gestaltet.

Die experimentellen Vortragsreihen schließen Laborbesichtigungen und Erfahrungsaustausch an technischen Anlagen ein, beispielsweise zum Thema „Tieftemperaturtechnik“. Daneben werden fachübergreifende Inhalte in das Weiterbildungsprogramm einbezogen. Diese reichen inhaltlich von interkultureller Zusammenarbeit über Bewertungsmethoden bis zur Verkehrsteilnehmerschulung für Nutzer von Dienstfahrzeugen.

Programmbeispiel:

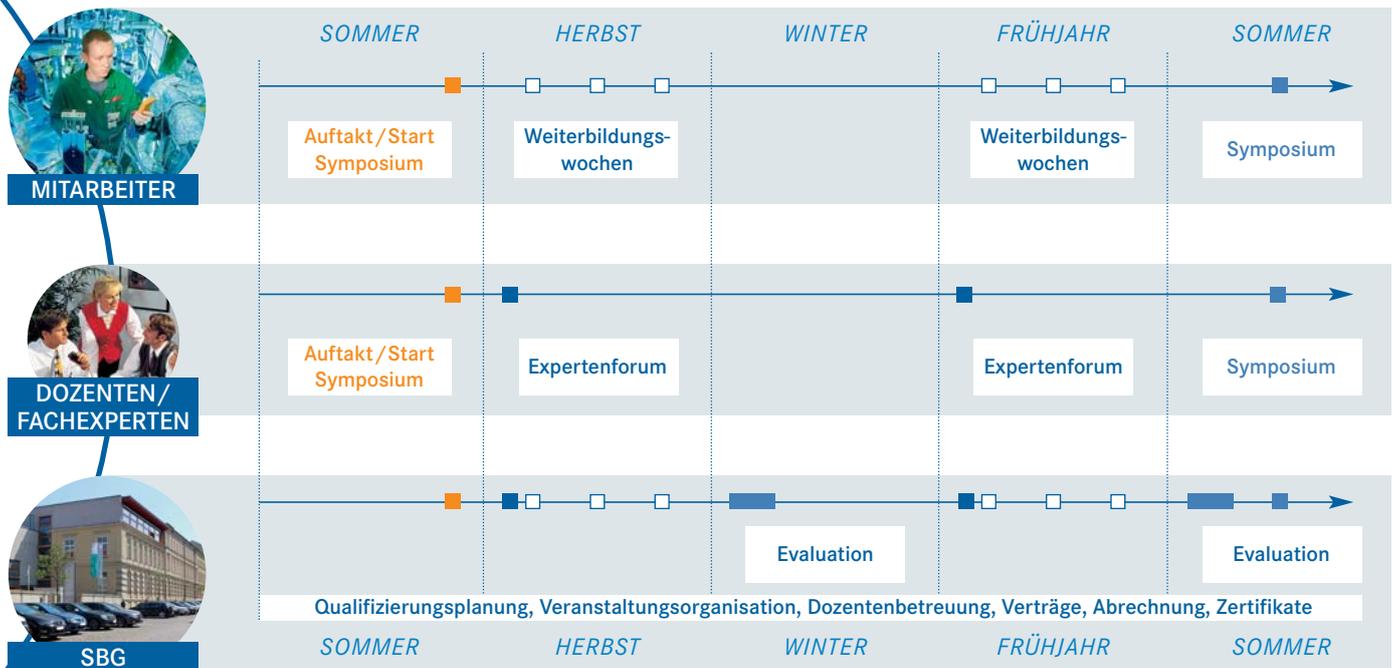
FACHKUNDE	STRAHLENSCHUTZ	ARBEITSSICHERHEIT	INFORMATIONSTECHNIK	KOMMUNIKATION SOZIALKOMPETENZ	HZDR ALLGEMEIN
Umgang mit chemischen Gefahrstoffen	Grundlagen der Radioaktivität	zyklische Pflichtunterweisungen	Mobilgeräte - Segen und Fluch, Sicherheit in der Informationstechnik	Bewegungsmethoden und Techniken	Anwendung von ionisierender Strahlung in der Forschung des HZDR
Tieftemperaturtechnik	Natürliche und künstliche Strahlenexposition	Aus- und Weiterbildung für Brandschutzhelfer	Grundlagen-Lehrgang LabVIEW® Programmierung	Technisches Englisch - Fremdsprachliche Sicherheit im Beruf	Strahlenschutzüberwachung am Standort Rossendorf
Mikrocontroller		Flurförderzeuge (Auffrischung)	Fortgeschrittenen-Lehrgang LabVIEW®	Kommunikation im beruflichen Alltag	Datenschutz-Lehrgang für Mitarbeiter
Umgang des HZDR mit Versuchstieren		Ladungssicherheit für Fahrer von Dienstkraftwagen (Selbstfahrer)	Datenbanken	Einstufungstest Englisch	Compliance-Lehrgang
		Gabelstaplerbedienberechtigung	Programmieren in C/C++		Verkehrsteilnehmerschulung (Selbstfahrer)

Auszug aus dem Themenkatalog Frühjahr 2016

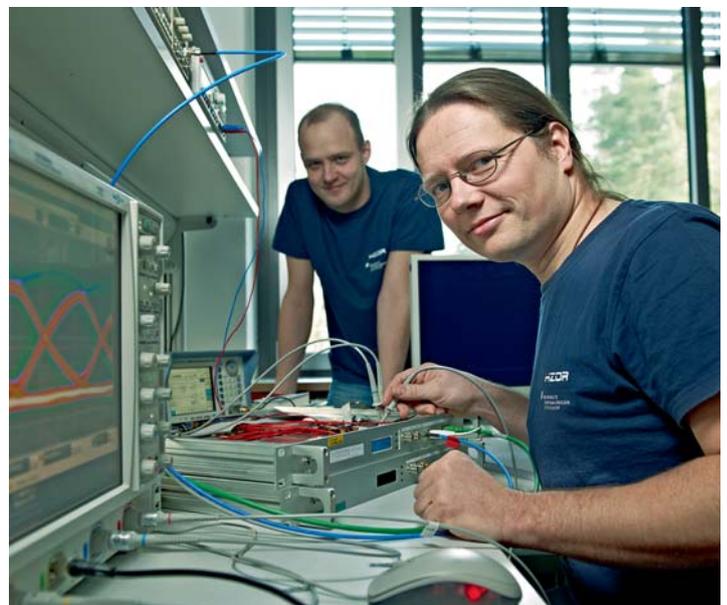


Ablauf. Die Akademie wird jährlich im Frühjahr und im Herbst für jeweils zwei Wochen veranstaltet. Eine Teilnahme an diesen Weiterbildungswochen ist freiwillig. Die technischen Mitarbeiter werden für die Teilnahme freigestellt. Die Freiwilligkeit und die Freistellung sollen Anreiz bieten, sich betrieblich weiterzubilden. Darüber hinaus bietet die HZDR-TA auch die Plattform für Pflichtveranstaltungen, die aufgrund gesetzlicher Regelungen absolviert werden müssen.

Eine zentrale Veranstaltung ist das jährlich stattfindende Symposium, als Auftakt- und Abschluss eines Jahreszyklus der HZDR-TA. Im Rahmen dessen erfolgt u.a. die Anerkennung der Weiterbildungsaktivitäten der Mitarbeiter mit der Zertifikatsübergabe und dem Dank an die Dozenten. Zudem beleuchten Impulsvorträge unter dem Fokus „Lebenslanges Lernen“ den Aspekt der Notwendigkeit der betrieblichen Weiterbildung anschaulich und zugleich wissenschaftlich.



Organisationsstruktur der HZDR Technikerakademie

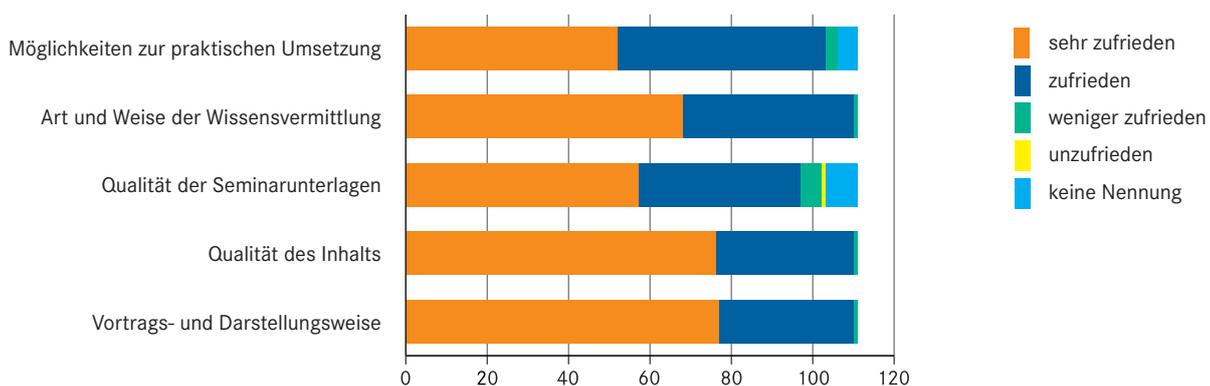




Evaluation und Rückblick. Während der Weiterbildungswochen werden zu jeder Veranstaltung Teilnehmerbefragungen durchgeführt, um Erkenntnisse zur Zufriedenheit, den Bedarfen und Bedürfnissen der Teilnehmer sowie den Kompetenzen der Lehrenden zu gewinnen und so zur Qualitätssicherung beizutragen. Aus diesen Ergebnissen und anhand des kontinuierlichen Dialogs mit dem Vorstand wird das Weiterbildungsprogramm, einschließlich des Expertenforums,

stetig angepasst, weiterentwickelt und erweitert. Im Rahmen der Evaluation des gesamten Projektverlaufs einer 2-jährigen Lernphase wird neben einer Gesamtbetrachtung im Lernfeld auch der Transfererfolg in die Arbeitswelt untersucht. Die Befragungen der ersten beiden Durchläufe haben eine 99%ige Zufriedenheit ergeben. Im Herbst 2015 nahmen 133 Teilnehmer und im Frühjahr 2016 151 Teilnehmer die Möglichkeit wahr, um sich in der Technikerakademie weiterzubilden.

Wie beurteilen Sie das Seminar hinsichtlich:



Feedback zur 2. HZDR Technikerakademie, Grundlage bildete die Auswertung von 112 Feedbackbögen.

Teilnehmerstimmen. „Bin sehr erfreut über die Aktivitäten der Technikerakademie mit dem vielfältigen Angebot.“
 „Schön, dass es diese Möglichkeit zur Weiterbildung gibt!“
 „Sehr informativ, bitte weitere Angebote.“
 „Daumen hoch für die HZDR-Technikerakademie!“
 „Eine tolle Sache und sollte unbedingt beibehalten werden!“

Ausblick. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen, die innerhalb kürzester Zeit mit der neu konzipierten Weiterbildungsplattform gemacht wurden, strebt das HZDR einen weiteren Ausbau des Angebotes an, der u.a. weitere Beschäftigtengruppen wie das Verwaltungspersonal anspricht. Nicht zuletzt bietet das HZDR den Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft sowie weiteren Forschungseinrichtungen auf regionaler Ebene mit der Konzeption der HZDR-TA ein Weiterbildungskonzept, das sich in besonderer Weise zur Übertragung eignet.



Modernes Lernen im Herzen Sachsens.

Die Technikerakademie des HZDR wurde in Zusammenarbeit mit dem langjährigen Bildungspartner, der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH, entwickelt und wird gemeinsam durchgeführt.

Die SBG ist seit 25 Jahren als leistungsstarker, moderner Bildungsdienstleister auf den Gebieten der beruflichen Erstausbildung, der Fort- und Weiterbildung sowie der Berufsvorbereitung und -orientierung tätig. Die grundlegende Unternehmensphilosophie besteht in der Verbindung von naturwissenschaftlicher und umwelttechnischer beruflicher Bildung mit den Schwerpunkten berufliche Erstausbildung, betriebliche Weiterbildung mit der Meister-Aufstiegsqualifizierung sowie nationale und internationale bildungsbezogene

Projektarbeit. Die SBG ist Bildungspartner für mehr als 120 Unternehmen der produzierenden und dienstleistungsorientierten Chemie- und Biowirtschaft sowie der ver- und entsorgerpflichtigen Körperschaften des öffentlichen Dienstes und der privaten Wirtschaft.

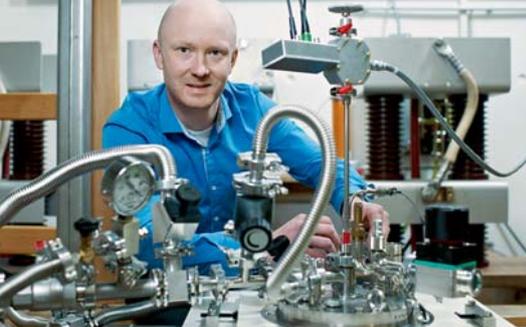
Das HZDR bietet in der Technikerakademie ausgewählte Kurse auch für technische Mitarbeiter anderer Dresdner Forschungseinrichtungen an. Operateure, Techniker, Laboranten oder Technische Assistenten sind zur Teilnahme an den Weiterbildungswochen am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf herzlich eingeladen. Die ausführlichen Seminarbeschreibungen und aktuelle Termine finden Sie unter www.hzdr.de/ta.



■ Wolfgang Hübel, Geschäftsführer der SBG:

„Die konzeptionellen und organisatorisch-technischen Arbeiten bei der Gestaltung der HZDR-Technikerakademie sind eine besondere Herausforderung für die SBG und geben unserer langjährigen und erfolgreichen Bildungskoooperation neue wertvolle Impulse. Unser bewährtes Kooperationsmodell wird ganz gewiss Grundlage für weitere vielversprechende Transferaktivitäten sein.“





HZDR | TECHNIKERAKADEMIE

Aus der Praxis in die Praxis.



Anmeldeverfahren. Über die HZDR-interne Online-Plattform www.hzdr.de/ta können sich interessierte Mitarbeiter zu den einzelnen Lehrgängen informieren und anmelden. Die Ankündigungen der Lehrgänge beinhalten Angaben zu den Lernzielen, den Inhalten, möglichen Arbeitsformen bzw. Methoden, zur Dauer und organisatorische Hinweise. Die Online-Plattform ermöglicht es den Lehrenden im Vorfeld der Veranstaltungen spezielle Interessen und Vorkenntnisse ihrer Teilnehmer zu ermitteln, Lernmaterialien zur Verfügung zu stellen und Feedback zu geben bzw. zu nehmen.

Ansprechpartner. Ines Göhler
Abteilung Personal, Aus- und Weiterbildung
i.goebler@hzdr.de | Tel. (0351) 260-3029 | Fax (0351) 260-13029

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf
Bautzner Landstraße 400 · 01328 Dresden

REDAKTION
HZDR: Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Joehnk, Ines Göhler, Franziska Hübner
SBG: Uta Lichtenstein

BILDNACHWEIS
HZDR, SBG, Oliver Killig (Titel), Frank Bierstedt, Matthias Rietschel,
André Forner, Jürgen Jeibmann, Philip Benjamin, Detlev Müller

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen zum Teil nur die männliche Form. Mit den gewählten Formulierungen sind stets beide Geschlechter angesprochen.

August 2016

www.hzdr.de/ta